



An den
Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für
Inklusion, Soziales und Ordnung

Herr Peter Werner

Im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Monheim am Rhein

Rathaus
Rathausplatz 2
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 951-824

E-Mail: b90gruene@monheim.de
www.gruene-monheim.de

10.08.2022

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausschuss für Inklusion, Soziales und Ordnung am 25.08.2022: Sachstand zur Lebenssituation der Seniorinnen und Senioren in Monheim am Rhein

Sehr geehrter Herr Werner,

der Anteil der Bevölkerungsgruppe 65 plus wächst deutschlandweit stetig, der Zuwachs der über 80-Jährigen wird bis 2050 besonders stark ausfallen. Auch vor Monheim am Rhein macht der demografische Wandel bzw. die demografische Alterung keineswegs Halt, wie die Daten und Prognosen von IT.NRW zeigen (<https://www.it.nrw/kommunalprofile-82197>)

Um in den kommenden Dekaden demografiefest aufgestellt zu sein, bedarf es deshalb einer vorausschauenden Seniorenpolitik und Altenhilfe auf kommunaler Ebene, wie sie bereits im ersten *Aktionsplan Inklusiv* unter dem Punkt „Arbeitsgruppe Demografischer Wandel“ angesprochen wird. Nur so wird es der Stadt Monheim am Rhein gelingen, den anstehenden Aufgaben bezüglich einer guten Lebensqualität im Alter, der Ermöglichung einer selbständigen Lebensführung in den eigenen vier Wänden trotz Pflegebedürftigkeit und/oder Demenz sowie der bedarfsgerechten Entwicklung einer wohnortnahen Versorgungsinfrastruktur zwischen Heim und Häuslichkeit gerecht zu werden.

Wir bitten vor diesem Hintergrund um die Aufnahme auf die Tagesordnung und schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen zum aktuellen Sachstand:

1. Wie viele Mitarbeitende und wie viele Vollzeitäquivalente sind in der Stadtverwaltung hauptamtlich für den Bereich Altenhilfe zuständig?
2. Aus welchen Mitgliedern setzt sich die Arbeitsgruppe Demografischer Wandel zusammen?
3. Welche Ideen und Maßnahmen aus dem im Jahr 2015 erstmalig verabschiedeten *Aktionsplan Inklusiv* sind aus dem Themenfeld „Arbeitsgruppe Demografischer Wandel“ bereits umgesetzt worden?

4. Welche neuen Maßnahmen aus o.a. Themenfeld „Arbeitsgruppe Demografischer Wandel“ sollen gemäß des zweiten Aktionsplanes Inklusiv (2020) kurz- und mittelfristig (2023 bis 2025) umgesetzt werden?
5. Welche personellen Kapazitäten (VZÄ) sind für die Koordination von Maßnahmen zum demografischen Wandel sowie für die Vernetzung wichtiger Akteure in der Altenhilfe vorhanden?
6. Sind zusätzliche Kapazitäten zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem *Aktionsplan inklusiv* geplant?
7. Welche ehrenamtlichen Akteure im Bereich Altenhilfe stehen mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt in regelmäßigem engem Kontakt (runde Tische, Netzwerktreffen o.ä.?)
8. Plant die Stadtverwaltung die Einrichtung einer Seniorenkoordinations- oder Lotsenstelle (s. Idee „Oldie-Beauftragter“ aus dem *Aktionsplan Inklusiv*) und wenn nein, warum nicht?
9. Plant die Stadt die Wahl eines Seniorenbeirates zur Vertretung der Interessen älterer Bürgerinnen und Bürger in Monheim am Rhein und wenn nein, warum nicht?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Manfred Poell
Fraktionsvorsitzender



Dr. Alexandra von der Heiden
Fraktionsgeschäftsführerin